

## Praxis der Antragstellung im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU



Patrice Wegener

### Vorüberlegungen – Aufbau des Projektantrages – Musterprojektkalkulationen – Materialien und Dokumente

#### Zusammenfassung

Die Antragstellung und spätere Durchführung von EU-Forschungsprojektvorhaben ist, im Besonderen für Projektkoordinatoren, ein komplexes und aufwändiges Unternehmen, das gründlich überlegt, geplant und umgesetzt werden muss. Das neue einheitliche Vollkostenmodell im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU erhöht zudem die Kalkulationsanforderungen an Wissenschaftler aus Hochschuleinrichtungen: Der Antrag muss präziser als früher durchgerechnet werden. Im Zentrum dieses Beitrages stehen daher zwei Musterprojektkalkulationen für ein kleines Verbundprojekt (*Collaborative project*) – zum einen aus der Sicht des Projektpartners, zum anderen aus der Sicht des Projektkoordinators.

Gliederung	Seite
<b>1. Einführung</b>	<b>2</b>
1.1 Kurze Vorbemerkung	2
1.2 Der Evaluationsprozess: <i>Peer-review</i> -Verfahren	2
<b>2. Antragstellung I: Vorüberlegungen und erste Vorbereitungsschritte</b>	<b>3</b>
2.1 Klärung von inhaltlichen Fragen	3
2.2 Klärung von organisatorischen Fragen	4
2.3 Klärung von finanztechnischen Fragen	6
<b>3. Antragstellung II: Planung, Redaktion und Kalkulation</b>	<b>7</b>
3.1 EPSS: Das elektronische Antragsverfahren	7
3.2 Die zentralen Antragsbausteine: Teil A und Teil B	9
3.3 Musterprojektkalkulation für ein kleines Verbundprojekt (Partner)	11
3.4 Musterprojektkalkulation für ein kleines Verbundprojekt (Koordinator)	20
<b>4. Aufschlüsselung der Finanzierungsregeln</b>	<b>24</b>
4.1 Kostenmodell für Hochschuleinrichtungen	24
4.2 Erstattungsfähige Kosten	26
<b>5. Aufschlüsselung der Förderinstrumente</b>	<b>27</b>
<b>Anhang: Übersicht der Antragsmaterialien und Internet-Adressen</b>	<b>28</b>